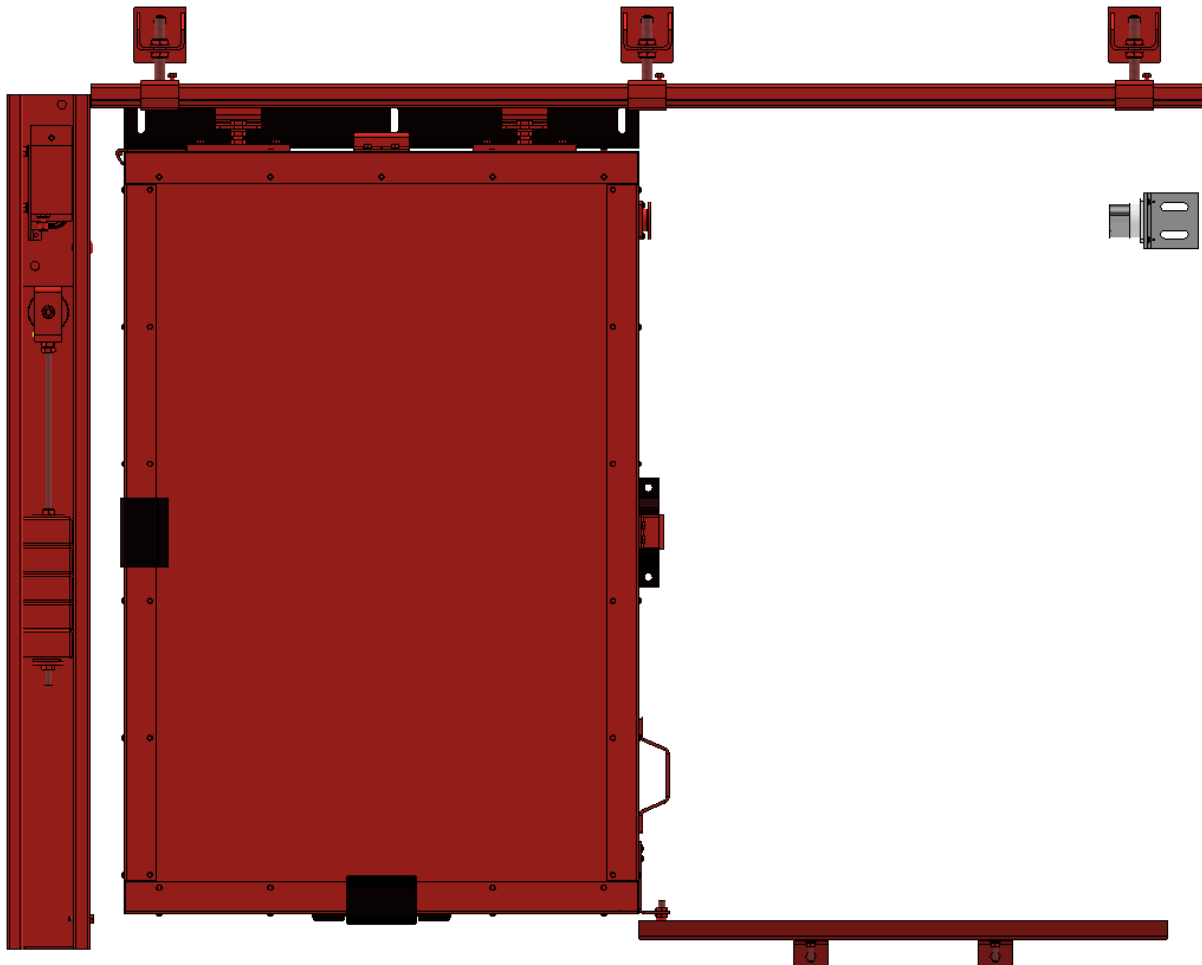


FEUERSCHUTZABSCHLUSS

SCHIEBETOR „VULCANUS“

Einflügelig - Einteilig



JANSEN TORE GMBH & CO. KG

AM WATTBERG 51 | 26903 SURWOLD |

TEL.: +49 4965 8988 0 | FAX: +49 4965 8988 88 |

MAIL: INFO@JANSENTORE.COM | WEB: WWW.JANSENTORE.COM

1 Inhalt

2	Sicherheitshinweise	4
2.1	Symbolik	4
2.2	Sicherheitshinweise	4
2.3	Fachgerechte Montage	4
2.4	Sicherheitsmaßnahmen für die Montage	5
2.5	Qualifikationen des Monteurs	5
2.6	Sicherheitshinweise zum Betrieb	5
2.7	Transporthinweise	6
2.8	Einweisung und Information	6
3	Einbauanleitung	7
3.1	Gültigkeitsbereich	7
3.1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1.3	Änderungen am Produkt	7
3.1.4	Ersatzteile und Zubehör	7
3.2	Zulässige Wände und Wanddicke	8
3.2.1	Feuerhemmende Abschlüsse EI ₂ 90	8
3.3	Zulässige Wandanschlüsse	9
3.4	Zulässige Befestigungsmittel	10
3.4.1	Befestigung der seitlichen Führungen	10
3.4.2	Befestigung der Laufschiene (Wand)	10
3.5	Zulässige Spaltmaße	10
4	Montageanleitung	11
4.1	Montagesymbole und -abkürzungen	11
4.2	Hinweise vor Montagebeginn	11
4.3	Varianten	11
4.4	Montage des Einlaufprofils	12
4.5	Montage der Laufschiene	12
4.6	Montage des Torblattes	13
4.7	Montage Sturzlabirinth, Wandlabirinth, Verkrallung unten und Torblattführung	14
4.8	Montage des Gewichtkastens am „Einlaufprofil“	16
4.9	Montage des Gewichtkastens im Abstellbereich	17

4.10	Montage der Gewichte und Gewichtführungen	18
4.11	Einstellung des Radialdämpfers und Endlagen	19
4.12	Optional: Montage Haftmagnet	19
4.13	Optional: Montage der Öffnungshilfe	20
4.14	Optional: ungetrennte Fördertechnik	23
4.14.1	Montage des Festfelddichtblockes.....	23
4.14.2	Montage des innenliegenden Dichtblockes Variante mit geringem Rollenabstand	23
4.15	Optional: manuelle Wiederöffnung über Seil in erhöhter Einbaulage.....	24
4.16	Montage der Elektrokomponenten.....	24
4.17	Funktionsprüfung	25
4.17.1	Öffnungs- und Schließvorgang	25
4.17.2	Prüfprotokoll	25
4.17.3	Hinweisschild	25
5	Hinweise zur Wartung	25
5.1.1	Jährliche Wartung.....	25
5.1.2	Monatliche Funktionsprüfung durch den Betreiber	26
5.1.3	Reinigung und Pflege.....	26
5.1.4	Verzinkte Oberflächen.....	26
5.1.5	Lackierte Oberflächen	26
6	Demontage und Entsorgung	27

2 Sicherheitshinweise

2.1 Symbolik



Eine unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen. Werden diese Hinweise nicht beachtet, können schwere gesundheitliche Schäden bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen des Benutzers die Folge sein.



Gibt wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Abschluss. Werden diese Hinweise nicht beachtet, kann es zu Funktionsstörungen bzw. Defekt kommen.



Weist auf den Ausschluss der Herstellerhaftung hin, der durch Fehler oder Unterlassen des Betreibers oder Benutzers verursacht werden kann.

2.2 Sicherheitshinweise



Die Sicherheitshinweise dieser Montageanleitung sind unbedingt zu beachten! Alle Anschlusspläne sind zu beachten, diese liegen jeder Steuerung bei. Vor Inbetriebnahme der Steuerung ist die Betriebsanleitung zu beachten.



Die Fachkräfte müssen die Arbeiten beurteilen, mögliche Gefahrenquellen erkennen und geeignete Sicherheitsmaßnahmen treffen können. Die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist zu benutzen. Die Arbeitsbereiche sind, sofern notwendig, abzusperren. Alle Arbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand der Steuerung erfolgen.

2.3 Fachgerechte Montage

Um den sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand zu erhalten und eine gefahrlose Montage sicherzustellen, ist der Benutzer verpflichtet, die in dieser Montageanleitung aufgeführten Punkte zu beachten.



Alle an das System angeschlossenen Komponenten müssen der Zulassung bzw. dem Prüfbericht entsprechen. Eine Verwendung von Komponenten, welche diesen Anforderungen nicht entsprechen, ist unzulässig. Verwenden Sie nur originale Ersatzteile und zugelassene Zubehörteile.

2.4 Sicherheitsmaßnahmen für die Montage



Sperren Sie den Arbeitsbereich vor Beginn der Montagearbeiten ab. Denken Sie bitte an Ihre persönliche Schutzausrüstung sofern erforderlich.

Lebensgefahr beim Einbau der Feuer- und Rauchschutztore. Sämtliche Bauteile und Elemente sind vor und während des Einbaus gegen Umkippen, Kippen und Herabstürzen und Quetschen stetig zu sichern!

Setzen Sie nur qualifiziertes und unterwiesenes Personal für Montage und Wartung ein. Lassen Sie Elektroarbeiten nur von ausgebildeten und nach aktuell gültigen Richtlinien geschulten Sachkundigen durchführen.

Führen Sie keine Veränderungen durch An- und Umbauten durch, die die Sicherheit beeinträchtigen können.

Schließen Sie die Gefahr durch Feuer, Gas, Staub, Dampf, Rauch, Brand und Explosion bei Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten aus.

Vermeiden Sie, dass bei Schweißarbeiten aufschäumende Baustoffe durch Wärmeeintrag reagieren und dadurch ihre Wirkung verlieren.

Bei der Montage, Inbetriebnahme, Prüfung, Wartung und Demontage des SCHIEBETOR „VULCANUS“ müssen die für den spezifischen Einsatzfall gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachtet werden.



2.5 Qualifikationen des Monteurs

Um den fachgerechten Einbau des Produkts SCHIEBETOR „VULCANUS“ sicherzustellen, dürfen ausschließlich **von der Herstellerfirma geschulte Monteure** eingesetzt werden. Elektroteile dürfen, abhängig von den örtlichen, behördlichen Vorschriften, nur von konzessionierten Fachbetrieben oder speziell geschultem Personal angeschlossen werden.

2.6 Sicherheitshinweise zum Betrieb



Halten Sie den Bewegungsbereich des SCHIEBETOR „VULCANUS“ immer frei. Stellen Sie sicher, dass sich während der Betätigung des SCHIEBETOR „VULCANUS“ keine Personen, insbesondere Kinder oder Gegenstände, im Bewegungsbereich befinden. Setzen Sie bei missbräuchlicher Benutzung, Beschädigung sowie bei Auftreten eines gefährlichen Betriebszustandes das SCHIEBETOR „VULCANUS“ außer Betrieb und sichern Sie es, falls erforderlich, ab.

Veranlassen Sie unverzüglich die fachgerechte Wiederinstandsetzung, die nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden darf.

2.7 Transporthinweise



Die Torelemente sind grundsätzlich hochkant zu transportieren! Die Oberflächen und Lackierungen, sowie aller Bauteile sind vor Beschädigung ausreichend zu schützen! Sämtliche Beschädigungen sind umgehend dem Hersteller zu melden und können zum Verlust der erklärten Leistungen führen.

2.8 Einweisung und Information

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Hause entschieden haben. Die nachfolgende Anleitung gliedert sich in einen Text- und einen Bildteil. Lesen und beachten Sie diese Anleitung. In ihr stehen wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie insbesondere alle Sicherheits- und Warnhinweise. Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung sorgfältig aufzubewahren.

In diesem Dokument werden die Bezeichnungen Tor, Feuerschutztor und Schiebetor stellvertretend für die Produktbezeichnung SCHIEBETOR „VULCANUS“ verwendet.

Die Texte und Zeichnungen dieser Anleitung entstanden mit größtmöglicher Sorgfalt. Aus Gründen der Übersicht können nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Varianten und auch nicht alle denkbaren Fälle der Montage, des Betriebes oder der Instandhaltung beschrieben werden. Die in dieser Anleitung veröffentlichten Texte und Zeichnungen haben lediglich Beispielcharakter.

Jegliche Gewähr für die Vollständigkeit wird ausgeschlossen und berechtigt nicht zur Reklamation. Technische Änderungen vorbehalten.

Sollten Sie dennoch weitere Informationen wünschen oder Probleme auftreten, die in der Betriebsanleitung nicht ausführlich genug behandelt werden, können Sie die erforderlichen Informationen direkt beim Herstellerwerk anfordern. Die Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite.

3 Einbauanleitung

3.1 Gültigkeitsbereich

Diese Einbau- und Montageanleitung ist für folgende Tortypen gültig:

- EI₂ 90 C5 SCHIEBETOR „VULCANUS“

3.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ein SCHIEBETOR „VULCANUS“ einschließlich sämtlicher Teile (z. B. Rahmen, Führungen usw.) ist dazu vorgesehen, im eingebauten und geschlossenen Zustand den Durchtritt von Feuer durch Öffnungen in Wänden zu verhindern.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählen auch folgende Punkte:

- Beachten Sie die Betrieb- und Wartungsanleitung.
- Halten Sie die Inspektions- und Wartungsbedingungen ein.
- Betreiben Sie das SCHIEBETOR „VULCANUS“ nur im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand.
- Lassen Sie Reparaturen und Wartungen am SCHIEBETOR „VULCANUS“ nur durch Hersteller oder Fachfirmen durchführen.
- Halten Sie die jeweiligen nationalen Vorschriften und Zulassungen ein.

3.1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das SCHIEBETOR „VULCANUS“ ist für folgende Verwendung nicht geeignet:

- Als Außentor (nur unter bestimmten Voraussetzungen und in Absprache mit dem Hersteller!)
- Als Kühlraumtor
- In Feuchtbereichen z.B. Schlachtbetrieben (nur unter bestimmten Voraussetzungen und in Absprache mit dem Hersteller!)

Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung hervorgehen, haftet weder der Hersteller noch der Lieferant. Das Risiko trägt allein der Anwender. Diese Schäden führen zum Verlust der erklärten Leistung!

3.1.3 Änderungen am Produkt

Eigenmächtig durchgeführte Änderungen am SCHIEBETOR „VULCANUS“ führen zum sofortigen Verlust der durch den Hersteller gekennzeichneten bzw. erklärten Leistung! Änderungen dürfen ausschließlich nach Rücksprache und Bestätigung durch das Herstellerwerk ausgeführt werden.

3.1.4 Ersatzteile und Zubehör

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ausschließlich **originale Ersatzteile** der Firma Jansen Tore für das Produkt zu verwenden sind. Ein Austausch der Bauteile mit Fremdbauteilen führt automatisch zum Verfall der gekennzeichneten Leistungseigenschaften des Produktes!

Sie können unsere Service-Zentrale unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Tel: +49 (0) 49 65 / 89 88 - 777
Mail: service@jansentore.com

Ihren direkten Ansprechpartner finden Sie unter
<https://www.jansentore.com/home/ansprechpartner/finden-sie-ihren-ansprechpartner/>

3.2 Zulässige Wände und Wanddicke

3.2.1 Feuerhemmende Abschlüsse EI₂ 90

Für ein feuerhemmendes SCHIEBETOR „VULCANUS“ mit der Klassifizierung EI₂ 90 sind folgende Mindestanforderungen zum Erhalt der erklärten Leistung bauseits zu erfüllen:

Typ	Zulässige Wandart und Bauteile - Mindestanforderungen	Mindestwandstärke in mm
A	Feuerbeständige Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Steifigkeitsklasse mind. 12, Mörtelgruppe \geq II Wanddicke	\geq 150 mm
B	Feuerbeständige Wände aus Beton nach DIN 1045, mind. der Festigkeitsklasse C12-15	\geq 150 mm
C	Feuerbeständige Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165, Steifigkeitsklasse 4 bzw. Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse G4.4	\geq 150 mm
D	Bekleidete Stahlstützen und/oder -träger nach DIN 4102-4:2016-05 Tabelle 7.6 – mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-A, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind.	\geq 150 mm

Abweichende Einbausituationen sind mit dem Herstellwerk abzusprechen, um ggf. die Leistung weiterhin zu erklären.

3.3 Zulässige Wandanschlüsse

Für den Wandanschluss des SCHIEBETOR „VULCANUS“ sind folgende Hinweise zu beachten:

- Spalte, zwischen Profilen der Torkonstruktion und der Wand, von 25 mm bis 50 mm: Diese müssen vor Montage der jeweiligen Profile mit GKF / Promatect H beplankt und anschließend dauerelastisch versiegelt werden.

3.4 Zulässige Befestigungsmittel

Bei der Befestigung sind immer die Montageanweisungen der Hersteller zu berücksichtigen und vorrangig zu behandeln. Eine Missachtung dieser Hinweise führt zum Verlust der erklärten Leistung.

3.4.1 Befestigung der seitlichen Führungen

Wandart	Befestigung	Mind. Tragfähigkeit [F _{rk}]
B	Bolzenanker / Durchsteckanker	≥ 1,5 kN
A, B, C	Kunststoffdübel	≥ 1,5 kN
A, B, C	Gewindestange M8 / M10	Festigkeitsklasse ≥ 4.6
A, B	Injektionsmörtel	≥ 1,5 kN, Festigkeitsklasse ≥ 4.6
D	Schraubmontage M8	Festigkeitsklasse ≥ 8.8

3.4.2 Befestigung der Laufschiene (Wand)

Wandart	Befestigung	Mind. Tragfähigkeit [F _{rk}]
B	Bolzenanker / Durchsteckanker	≥ 8,5 kN
A, B, C*	Gewindestange M8 / M10	Festigkeitsklasse ≥ 4.6
A, B*	Injektionsmörtel	≥ 8,5 kN, Festigkeitsklasse ≥ 4.6
D	Schraubmontage M8	Festigkeitsklasse ≥ 8.8

*Im Öffnungsbereich immer Beton!



3.5 Zulässige Spaltmaße

Zwischen den feststehenden und beweglichen Bauteilen ist laut Prüfnorm für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse DIN EN 1634-1 gemäß Punkt 7.3 ein genereller Spalt von maximal 30 mm zulässig.

4 Montageanleitung

4.1 Montagesymbole und -abkürzungen

Im Laufe der Montageanleitung werden folgende Symbole und Abkürzungen verwendet:

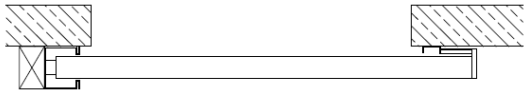

Symbol / Abkürzung	Bedeutung
	Das mit dem Symbol versehene Bauteil ist waagrecht auszurichten bzw. zu montieren
	Senkrecht ausrichten / montieren
OKFF	Oberkante-Fertig-Fußboden
LH	Lichte Höhe
LB	Lichte Breite

4.2 Hinweise vor Montagebeginn

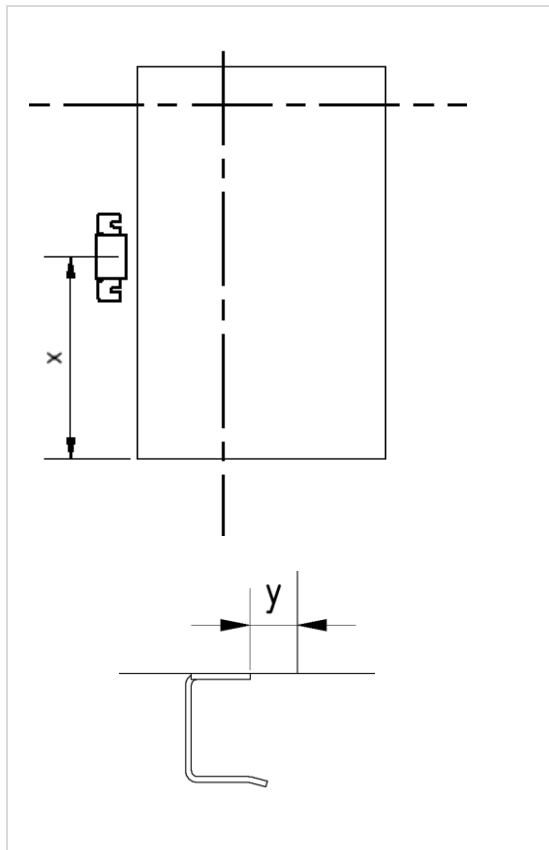
Bevor die eigentliche Montage des Tores beginnen kann, empfehlen wir Ihnen folgende Schritte durchzuführen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten:


1. Gesamte Einbauanleitung durchlesen
2. Anschlagseite des Tores feststellen
3. Überprüfen Sie die Bestellmaße des Tores mit den baulichen Gegebenheiten!
4. Es wird empfohlen, die Montage unbedingt in der nachfolgend, festgelegten Reihenfolge durchzuführen, andernfalls kann es zu Unstimmigkeiten kommen. Für eventuelle Einbaufehler haftet der Hersteller nicht!

4.3 Varianten

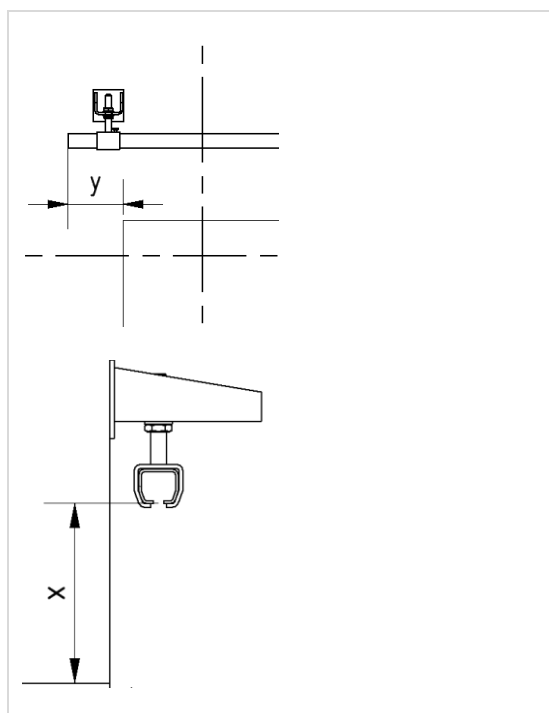
Gewichtkasten am Einlauf	Gewichtkasten am Gegeneinlauf
	


4.4 Montage des Einlaufprofils



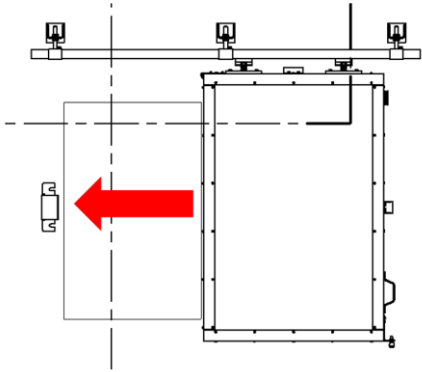
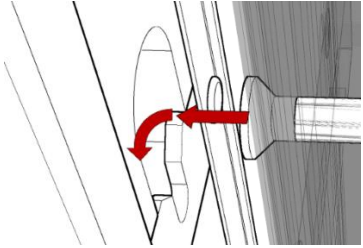
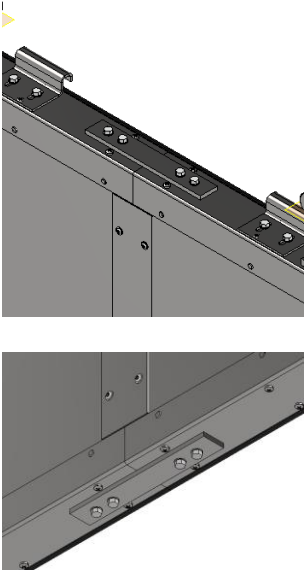
1. Abstand „x“ von OKFF oder UK Öffnung bis Mitte Einlaufprofil aus Zeichnung entnehmen
2. Abstand „y“ von Laibungskante bis Vorderkante Profil aus Zeichnung entnehmen
3. Einlaufprofil senkrecht ausrichten 
4. Position gegen Verschieben sichern
5. Bohrungsabstände anzeichnen und vorbohren

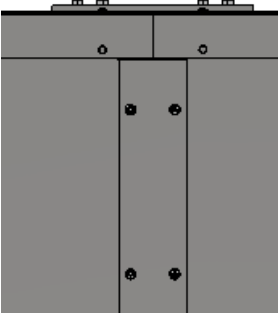
4.5 Montage der Laufschiene



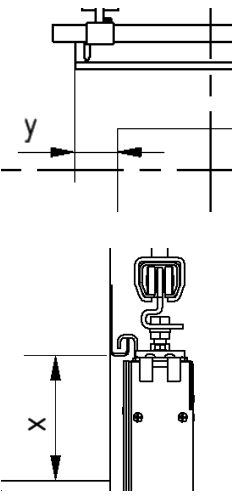

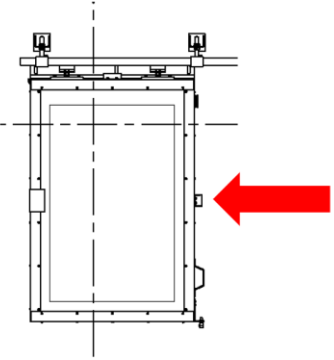
1. Abstand „y“ von Laibungskante und Vorderkante Laufschiene aus der Zeichnung entnehmen
2. Abstand „x“ von OK Öffnung und UK Laufschiene aus der Zeichnung entnehmen
3. Laufschiene waagrecht ausrichten 
4. Wandhalter in der Höhe anpassen, wenn nicht passend
5. Bohrungsabstände anzeichnen und vorbohren
6. Laufschiene befestigen

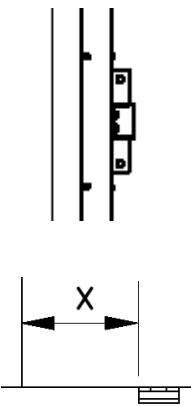

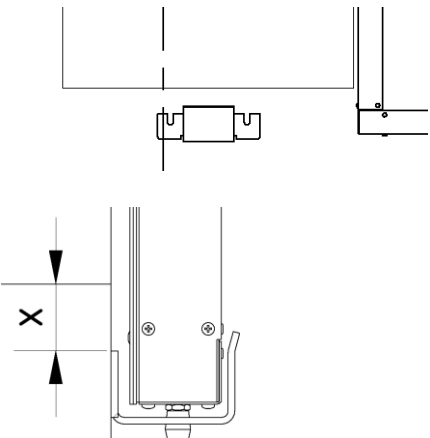
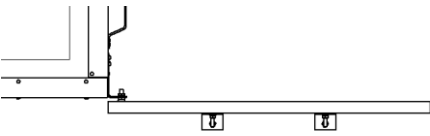
4.6 Montage des Torblattes

	<ol style="list-style-type: none">1. Torelemente oben in die Laufschiene nacheinander einführen & einhaken!2. Elemente lotrecht ausrichten, wenn alle Elemente eingehängt sind
	<ol style="list-style-type: none">3. Die Elemente werden über ein Stecksystem miteinander verbunden!4. Die Elemente werden nacheinander von oben in das nächste Element eingehakt
	<ol style="list-style-type: none">5. Elementverbinder oben und unten am Torblatt montieren

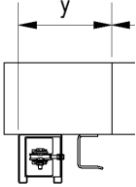
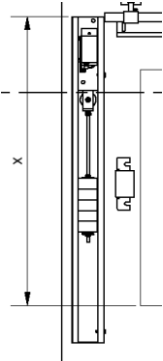

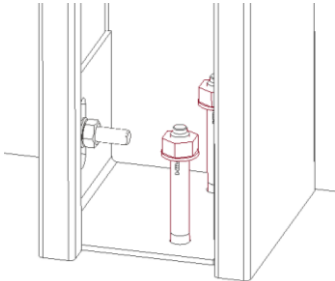
	<ol style="list-style-type: none"> 6. Schlagleiste waagrecht ausrichten 7. In allen Bohrungen verschrauben
---	--

4.7 Montage Sturzlabyrinth, Wandlabyrinth, Verkrallung unten und Torblattführung

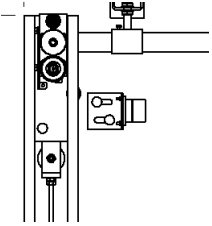
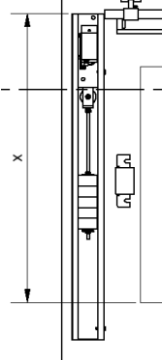


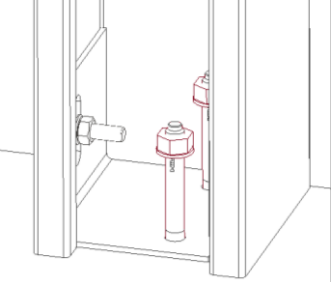
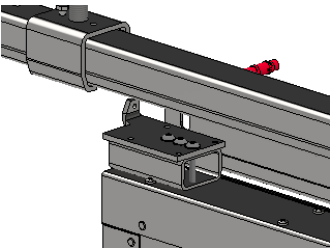
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abstand „y“ von Laibungskante und Vorderkante Sturzlabyrinth aus der Zeichnung entnehmen 2. Abstand „x“ von OK Öffnung und UK Sturzlabyrinth aus der Zeichnung entnehmen 3. Sturzlabyrinth waagrecht ausrichten  4. Bohrungsabstände anzeichnen und vorbohren 5. Sturzlabyrinth befestigen
	<ol style="list-style-type: none"> 6. Tor schließen!

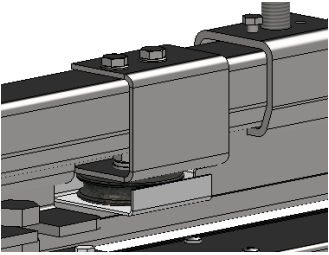
	<ol style="list-style-type: none"> 7. Wandlabyrinth hinter die Verkrallung legen 8. Als Hilfe dient das Abstandmaß „x“ von der Laibungskante bis Vorderkante Wandlabyrinth 9. Wandlabyrinth senkrecht ausrichten  10. Bohrungen anzeichnen, vorbohren und befestigen
	<ol style="list-style-type: none"> 11. Verkrallung unten mittig der Öffnung waagrecht ausrichten 12. Abstand „x“ von der UK Öffnung bis OK Verkrallung aus der Zeichnung entnehmen 13. Bohrungen anzeichnen, vorbohren und befestigen
	<ol style="list-style-type: none"> 14. Führungsschiene waagrecht ausrichten, sodass das Torblatt reibungslos auf- und zufahren kann 15. Bohrungen anzeichnen, vorbohren und befestigen

4.8 Montage des Gewichtkastens am „Einlaufprofil“

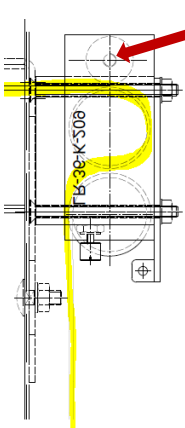
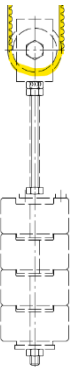
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkleidung des Gewichtkastens lösen 2. Abstand „y“ von der Laibungskante und Hinterkante Gewichtkasten aus der Zeichnung entnehmen
	<ol style="list-style-type: none"> 3. Abstand „x“ von OKFF oder UK Öffnung aus der Zeichnung entnehmen 4. Senkrecht ausrichten  5. Zwei Bohrungen anzeichnen, vorbohren und befestigen
	<ol style="list-style-type: none"> 6. Wenn der Gewichtkasten auf dem Boden stehen kann, diesen am Boden montieren

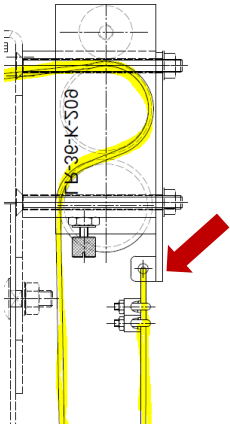
4.9 Montage des Gewichtkastens im Abstellbereich

	<ol style="list-style-type: none">7. Verkleidung des Gewichtkastens lösen8. Gewichtkasten direkt hinten an die Laufschiene schieben
	<ol style="list-style-type: none">9. Abstand „x“ von OKFF oder UK Öffnung aus der Zeichnung entnehmen 10. Senkrecht ausrichten 11. Zwei Bohrungen anzeichnen, vorbohren und befestigen
	<ol style="list-style-type: none">12. Wenn der Gewichtkasten auf dem Boden stehen kann, diesen am Boden montieren
	<ol style="list-style-type: none">13. Seil an Seilanbindung umgelenkt befestigen

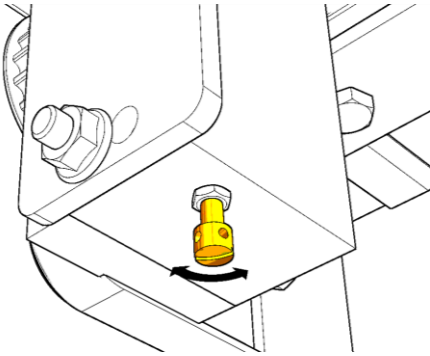
	<p>14. Seil durch die Seilumlenkung vorne führen und in den Radialdämpfer im Gewichtkasten führen</p>
---	---

4.10 Montage der Gewichte und Gewichtführungen

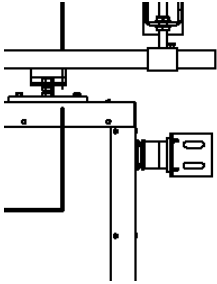
 <p>Exzenter-schraube</p>	<p>15. Seil wie in der Abbildung durch den Radialdämpfer führen.</p> <p>16. Um das Durchrutschen des Seils zu verhindern muss das Kugellager mit der Exzenter-schraube so positioniert werden, dass das Seil ausreichend stark an die Seilrolle gedrückt wird</p> <p>17. Mit der Innensechskantschraube fixieren</p>
	<p>18. Seil durch Umlenkrolle(n) am / an Gewicht(en) wie in der Abbildung führen</p> <p>19. Der maximale Abstand zwischen dem Radialdämpfer und der Seilrolle der Gewichte beträgt, beim geöffneten Tor max. 50 mm</p>

	<p>20. Seil durch die Vorrichtung am Radialdämpfer bzw. Umlenkrolle führen und mit 2 Seilklemmen befestigen</p>
---	--

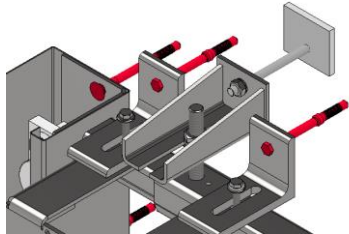
4.11 Einstellung des Radialdämpfers und Endlagen

	<p>21. Tor öffnen & über Schließgewicht schließen lassen. 22. Schließgeschwindigkeit mittels Messingschraube am Radialdämpfer einstellen. 23. Schließgeschwindigkeit: 0,3 m/s 24. Tor mindestens 3x öffnen und wieder schließen lassen. Radialdämpfer bei Bedarf nachregulieren</p>
	<p>25. Deckel des Gewichtkastens wieder anschrauben</p>

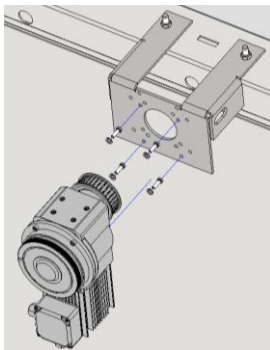
4.12 Optional: Montage Haftmagnet

	<p>16. Tor vollständig öffnen, sodass sich das Torblatt nicht mehr in der Öffnung befindet 17. Konsole mit Haftmagnet so unter der Laufschiene montieren, dass die Ankerplatte im geöffneten Zustand am Haftmagnet anliegt. 18. Bohrungen anzeichnen, vorbohren und befestigen</p>
---	--

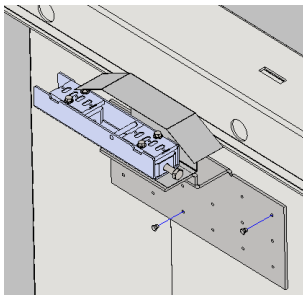
4.13 Optional: Montage der Öffnungshilfe



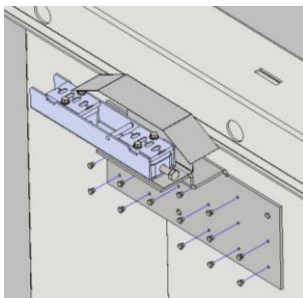
1. Motorkonsole an der Wand befestigen

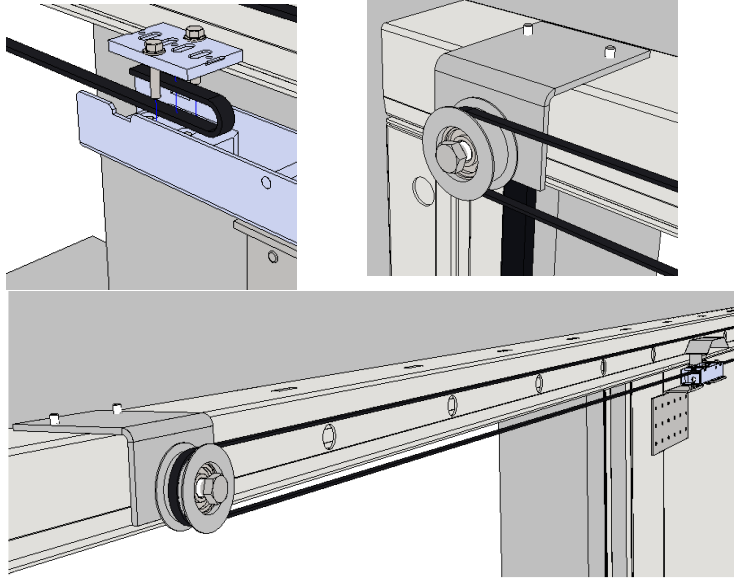
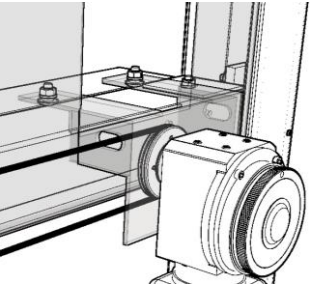
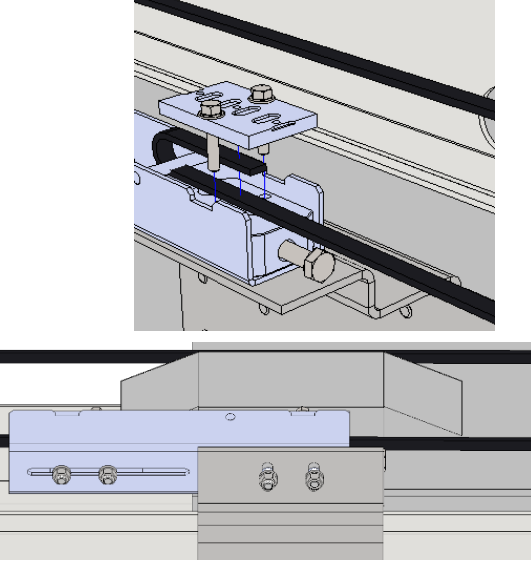


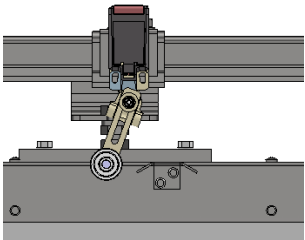
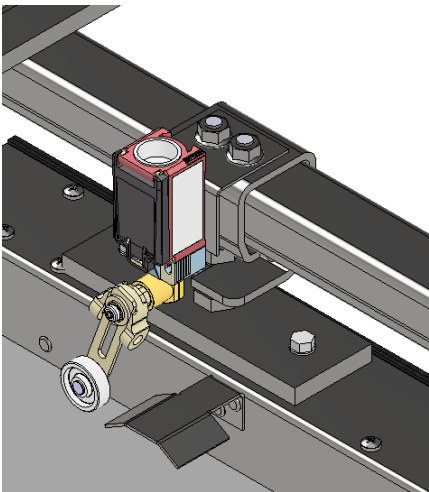
2. Zahnriemenscheibe vom Motor entfernen
3. Motor an die vormontierte Konsole befestigen. (**4x Sechskantschraube M6x20 + Federring**)
4. Zahnriemenscheibe am Motor befestigen



5. Konsole des Zahnriemenspanners an das Torblatt legen
6. mit **Blindnieten ø4** an das Torblatt montieren anhand der von zwei vorgebohrten Bohrungen
7. alle vorhandenen Bohrungen der Konsole vorbohren
8. Konsole komplett vernieten **Blindnieten 4 mm**

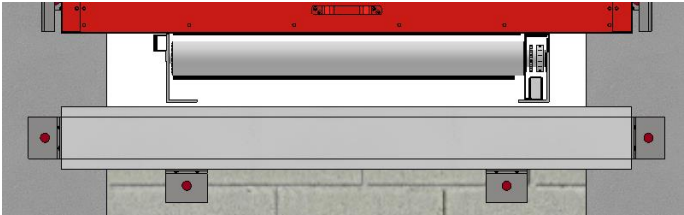




	<ol style="list-style-type: none"> 9. Platte des Zahnriemenspanners auf einer Seite lösen 10. Zahnriemen zur Schlaufe legen 11. Platte mit dem dazwischen liegenden Zahnriemen festschrauben 12. Zahnriemen um die Umlenkrolle zur Öffnungshilfe führen
	<ol style="list-style-type: none"> 13. Durch die Öffnung der Motorkonsole führen und um die Zahnriemenscheibe der Öffnungshilfe legen
	<ol style="list-style-type: none"> 14. Platte des Zahnriemenspanners auf der anderen Seite lösen 15. Zahnriemen zur Schlaufe um den Rundstahl legen 16. Platte mit dem dazwischen liegenden Zahnriemen festschrauben 17. Durch das Drehen der Sechskantschraube kann noch nachgespannt werden! 18. Zahnriemen so spannen, dass kein Durchhängen zu sehen ist. 19. Die 4 Muttern des Zahnriemenspanners festdrehen

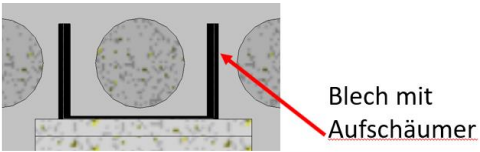
	<p>20. Endschalterbetätigungskonsole ca. 200 mm von der Torblatthinterkante entfernt auf das Torblatt nieten</p>
	<p>21. Endschalter schaltet Öffnungshilfe bei geöffnetem Tor ab. 22. Der Endschalter ist so auf der Laufschiene zu positionieren, dass die Endschalterbetätigungskonsole beim Öffnen den Endschalter betätigt 23. Tor auf Funktion prüfen 24. Tor schließt über Gegengewichte & öffnet mit Öffnungshilfe</p>

4.14 Optional: ungetrennte Fördertechnik

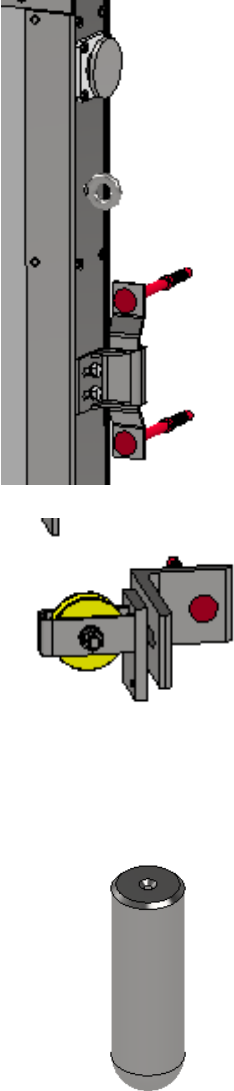
4.14.1 Montage des Festfelddichtblockes

	<ol style="list-style-type: none">1. Festfelddichtblock mittig unter die Förderbahn setzen und waagrecht ausrichten 2. Bohrungsabstände anzeichnen, vorbohren und befestigen
	<ol style="list-style-type: none">3. Kontur der Bahn mit belegtem Promat einfassen4. Funktionsspalte max. 30 mm mit aufschäumenden Baustoff ausfüllen

4.14.2 Montage des innenliegenden Dichtblockes Variante mit geringem Rollenabstand

	<ol style="list-style-type: none">1. Schieberblatt nach oben schieben2. von oben in die Anlage mittig zwischen den Rollen ausrichten und befestigen
---	--

4.15 Optional: manuelle Wiederöffnung über Seil in erhöhter Einbaulage

 The technical drawing illustrates the manual reopening mechanism. It shows a vertical door frame with a handle assembly. The handle assembly consists of a red handle, a grey mounting plate, and a yellow pulley. A cable is attached to the handle and runs through the pulley. Below the main assembly, a separate cylindrical component, likely a cable end or a specific part of the handle assembly, is shown.	<ol style="list-style-type: none">1. Position für Bohrung am Torblatt mittig festlegen2. darauf achten, dass sich das Torblatt ohne zu kippen öffnen lässt3. Ins Torblatt Vorbohren und Innengewinde für M10 schneiden4. Augenschraube in das Gewinde drehen5. Umlenkrolle im Abstellbereich an der Wand befestigen6. Griff am Ende des Seils bei ca. 1200 mm von OKFF befestigen
---	--

4.16 Montage der Elektrokomponenten

Die Montage der Elektrokomponenten entnehmen Sie der Montageanleitung des jeweiligen Herstellers.

4.17 Funktionsprüfung

4.17.1 Öffnungs- und Schließvorgang



Beim Öffnen und Schließen des SCHIEBETOR „VULCANUS“ können Personen, Körperteile oder Gegenstände von den Torelementen eingeklemmt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass sich keine Person oder Gegenstände im Bewegungsbereich des SCHIEBETOR „VULCANUS“ befinden.
2. Überprüfen Sie, ob sich das SCHIEBETOR „VULCANUS“ einwandfrei komplett öffnen und schließen lässt und kontrollieren sie die Endlagen
3. Überprüfen Sie die Funktionalität der Rauchmelder und der Sicherheitskontaktleiste

4.17.2 Prüfprotokoll

Das Prüfprotokoll ist bei der Inbetriebnahme vollständig durch den Fachkundigen auszufüllen.

4.17.3 Hinweisschild

1. Typenschild in unmittelbarer Nähe der Öffnung aufkleben.
2. Prüfplakette so in das vorgesehene Feld des Typenschildes kleben, dass der Prüfmonat unter dem Pfeil steht. Von den untenstehenden Jahreszahlen sind die ungültigen auszustreichen.

5 Hinweise zur Wartung

Die sicherheitstechnischen Anforderungen an kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore sind in den geltenden EU-Normen, nationalen Normen sowie den „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“ festgelegt. Diese Richtlinien ergänzen die §§ 9,10 und 11 der geltenden Arbeitsstättenverordnung, sowie die §§ 28 und 29 der Unfallverhütungsvorschrift „Allgemeine Vorschriften“ (VBG1). Für die industrielle und gewerbliche Nutzung gilt grundsätzlich die ASR A 1.7.

5.1.1 Jährliche Wartung

Die gesetzlich vorgeschriebene Wartung für kraftbetätigte Tore (gem. ASR 1.7 durch einen sachkundigen Torfachbetrieb) ist jährlich durchzuführen. Um Schäden an der Antriebstechnik und Tormechanik zu vermeiden, sollten die Antriebe sowie Verschleißteile (Gurte, Elementmitnehmer, Lager, Schrauben etc.) regelmäßig durch Fachmonteure überprüft und gewartet werden.

Über die durchgeführten Prüfungen ist jeweils ein Nachweis zu führen. Dieser kann beispielsweise durch Eintragung in ein Prüfbuch oder durch Beifügen eines Prüfprotokolls erfolgen. Zudem muss ein Prüfsiegel mit Angabe der nächsten Prüfung in einer gut leserlichen Position an der Anlage angebracht werden. Eine UVV-Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen.

Zur Erhaltung der Anlage ist es empfehlenswert, einen Wartungsvertrag mit dem Hersteller, der Montagefirma oder einer Einrichtung mit vergleichbaren Kenntnissen und Erfahrungen abzuschließen.

5.1.2 Monatliche Funktionsprüfung durch den Betreiber

Nach den Richtlinien für Feststallanlagen und Anforderungen der bundeslandspezifischen Verwaltungsvorschrift Technischer Baubestimmungen sind mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung der Feststallanlage von einem Sachkundigen durchzuführen. Vom Betreiber ist die Feststallanlage ständig betriebsfähig zu halten und mindestens einmal monatlich auf ihre einwandfreie Funktion zu prüfen. Dies ist zu dokumentieren.

Sollten während des Betriebes Funktionsstörungen oder Beschädigungen am SCHIEBETOR „VULCANUS“ auftreten, beauftragen Sie unverzüglich einen Fachbetrieb mit der Begutachtung bzw. Wiederinstandsetzung. Für die fachgerechte Wartung und Instandhaltung des SCHIEBETOR „VULCANUS“ ist der Eigentümer bzw. dessen Beauftragter verantwortlich. Eine Unterlassung führt zum Verlust der erklärten Leistung.

Um die ordnungsgemäße Funktion des SCHIEBETOR „VULCANUS“ sicherzustellen, müssen Sie eine fachgerechte Wartung periodisch durchführen und dokumentieren. Die Vorgaben der Überprüfung und der Austausch von Bauteilen sind dem Inspektionsplan sowie der Betriebs-, Wartungs- und Pflegeanleitung zu entnehmen!

5.1.3 Reinigung und Pflege

Bitte beachten Sie, dass Hochdruckreiniger sowie starke Säuren oder Laugen die Oberfläche der Torelemente beschädigen und zur Beschädigung der Toranlage führen. Eine solche Reinigung ist zu unterlassen. Eine Missachtung führt zum Verlust der erklärten Leistung des Produktes.

Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller als geeignet gekennzeichnete Reinigungsmittel. Unterlassen Sie starkes Reiben auf der Oberfläche.

Um die Korrosionsbelastung zu verringern, ist eine regelmäßige gründliche Reinigung betroffener Bauteile erforderlich.

5.1.4 Verzinkte Oberflächen

Für eine ordnungsgemäße Pflege von beschichteten Oberflächen ist Voraussetzung, dass das SCHIEBETOR „VULCANUS“ mindestens einmal jährlich, bei stärkerer Umweltbelastung auch öfter, gemäß den Vorschriften RAL-GZ 632 oder SZFF 61.01 gereinigt wird.

Verwenden Sie für die Reinigung nur reines, kaltes oder lauwarmes Wasser und weiche, abrieb-feste Tücher, Lappen oder Industrierwatte. Hartnäckige Verschmutzungen können gegebenenfalls unter Zugabe von geringen Mengen neutraler Reinigungsmittel entfernt werden.

5.1.5 Lackierte Oberflächen

Metallhaltige Reinigungswerkzeuge geben rostende Fremdeisenpartikel an die Edelstahl-Rostfrei-Oberfläche ab, die zu Korrosionsschäden führen können. Verwenden Sie auf keinen Fall metallhaltige Scherschwämme, Stahlwolle oder Stahlbürsten. Ungeeignete Reinigungsmittel können die Edelstahl-Rostfrei-Oberfläche

angreifen und beschädigen. Verwenden Sie auf keinen Fall chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte, Bleichmittel oder Silberputzmittel. Reinigen Sie nichtrostende Oberflächen mit einem feuchten Tuch oder Leder.

6 Demontage und Entsorgung

Im Allgemeinen erfolgt der Abbau des SCHIEBETOR „VULCANUS“ in umgekehrter Aufbaureihenfolge.



Sämtliche Bauteile und Elemente sind vor und während des Einbaus gegen Umkippen, Kippen und Herabstürzen und Quetschen stetig zu sichern!

Das Tor ist vor Demontage vollständig vom Strom zu nehmen!

Bei der Demontage sind die für den spezifischen Einsatzfall gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.



Zur ordnungsgemäßen Entsorgung muss das SCHIEBETOR „VULCANUS“ nach der Demontage in seine einzelnen Komponenten aufgetrennt und unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden.